



Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Porta Westfalica
Jugendfeuerwehr Barkhausen



01.03.1979 – 01.03.2004
25 Jahre



Vorwort

Das Jubiläum der Jugendfeuerwehr verdanken wir dem Gründungsjugendwart Helmut Hohnemeyer, sowie den Jugendlichen, die sich im Winter 1979 für die Gründung stark gemacht haben. Dieses Jubiläum zeigt, dass die Jugendlichen sich in unserer kameradschaftlich geprägten Umgebung Wohlfühlen und wir das richtige Konzept durchführen.

Die Jugendfeuerwehr ist auch ein wichtiger Teil für Ihre und unsere Sicherheit hier in Barkhausen, wie auch in der gesamten Stadt Porta Westfalica. Denn ohne Jugendfeuerwehr ist es leider nur schwer möglich die benötigte Stärke der Freiwilligen Feuerwehr zu gewährleisten. Somit ist für Sie und uns eine weitere Jugendarbeit unverzichtbar.

In den vergangenen Jahren haben wir in über 600 Übungsdiensten, 1.500 ehrenamtlichen Stunden, 222 Jugendliche betreut und Ihnen Werte wie Teamgeist und Soziales Verhalten gelehrt. Zu unserem Erfolg konnten von unserer Jugendfeuerwehr 14 Jugendfeuerwehrleute an die aktive Wehr übergeben werden, von denen viele heute noch Ihren Dienst als Feuerwehrleute verrichten.

Diese Festschrift soll einen kleinen Rückblick in die vergangenen 25 Jahre werfen und wird hoffentlich in einigen persönliche Erinnerungen wachrufen.

Allzeit Gut Wehr und allen kommenden
Jugendwarten eine glückliche Hand

Rainer Müller
Jugendwart

Chronik

Seit dem 1. März 1979 besteht in der Löschgruppe Barkhausen eine Jugendfeuerwehr. Als Jugendwart wurde Helmut Hohnemeyer ernannt, sein Stellvertreter wurde Heinz Genutt. Die Bestätigung fand durch die Gründungsversammlung am 03.03.1979 in der Gaststätte „Zum Waldkrug“ statt.

Dies war die Geburt der 9. Jugendfeuerwehr in Porta Westfalica. Dieses Ereignis wollte sich natürlich keiner entgehen lassen. So kam es, dass sich

- Kreisbrandmeister Heinz Theilig
- Stadtbrandmeister Heinrich Schaper
- Stadtjugendfeuerwehrwart Dieter Lichte
- Leiter der Feuer- und Rettungswache Hans Roy sowie der
- Barkhauser Löschgruppenführer Reinhard von Marcholewski und die
- Eltern der Jugendlichen dort eingefunden hatten.

Die Jugendfeuerwehr Barkhausen hatte zur Gründung elf Mitglieder, von denen bereits sechs in Neesen waren. Die Aufnahme von Mädchen wurde ausdrücklich nicht erwünscht, dieses änderte sich jedoch ab 1983 mit dem ersten Mädchen Cornelia Griesser. Die Löschgruppe spendierte einmalig den Betrag von 500 DM für die ersten Anschaffungen. Und somit fing am 5. März der Dienstbetrieb mit der Vorbereitung zur Leistungsspange und der ersten Glassammlung in Barkhausen an, die Geld in die Jugendkasse bringen sollte.

Im ersten Jahr wurden 36 Dienste abgehalten, darunter waren Dienste wie zum Beispiel Plakate malen für die Feuerwehrwerbeweche, Teilnahme an einem Trödelmarkt, Glassammeln oder ein Grillabend mit der Stammwehr.

Unter dem Stichpunkt „Allgemeine Jugendarbeit“ wurden unter anderem Vogelhäuser gebaut und im Wald aufgehängt. Man konnte im Jahre 79 auch eine Weihnachtsfeier vermerken, die zum ersten Mal am 15.12. stattfand.

Bei dem allseits beliebten Seifenkistenrennen am Nammer Berg, steuerte die Barkhauser Seifenkisten 1981 ziellos wegen eines gebrochenen Lenkrades leider nicht durchs Ziel.

Helmut Hohnemeyer und Heinz Genutt übten das Amt des Jugendwartes und des Stellvertreters von 1979 bis 1982 aus. Die Dienstauffassung von Helmut Hohnemeyer ist schon bemerkenswert gewesen, so wird heute noch von den Gründungsmitgliedern gerne erzählt mit welcher Hingabe er den Dienst versah. So soll er seine Arbeit als Berufskraftfahrer für den Dienst unterbrochen haben, und selbst als seine Frau ihn vom Dienst holen wollte, weil zu Hause etwas geschehen war, ließ er sich nicht von „seiner“ Jugendfeuerwehr abbringen.

1983 bis 1985 übernahmen Manfred Meier, der selber einst Jugendfeuerwehrmann war, und Herbert Göking diese Aufgaben.

Die Altglassammlung wurde durch das aufstellen von alten Heizöltanks vereinfacht und die Barkhauser konnten ihr Altglas auch dann entsorgen wenn nicht gesammelt wurde. Dieses führte 1986 dazu dass viele „Altglascontainer“ anfangen zu stinken, weil die Flaschen und Gläser nicht vor dem Einwurf gespült wurden. Leider wurde bei einer Leerung eines Behälters der Zaun von Familie Höltkemeier beschädigt, dieser wurde natürlich auf Kosten der Jugendfeuerwehr wieder repariert.

1985 bis 1988 übernahm Helmut Hohnemeyer wieder das Ruder.

Friedrich Kelle kam 1990 in den Genuss Jugendfeuerwehrwart zu sein.

Und wie es Leben nun einmal ist, gibt es Höhen und Tiefen. So war die Jugendfeuerwehr Barkhausen in den Jahren 1987 bis 1990 auf ihrem tiefsten Mitgliederstand angekommen. Die Jugendfeuerwehr bestand zu dieser Zeit aus 2 Mitgliedern. Die auf Grund ihres großen Interesses an der Feuerwehr an den Diensten der Aktiven Wehr teilnahmen.

Danach schien sich die allgemeine Beteiligung wieder zu bessern denn in den Jahren 1993 bis 1997 durfte sich der ehemalige Jugendfeuerwehrmann Dirk Marquardt offiziell Jugendwart nennen. Doch das ist ja noch lange nicht alles, denn in den Jahren 1998 bis 2001 war Manfred Baake das Amt des Jugendwartes anvertraut worden.

Und seit dem Jahre 2002 übt Rainer Müller, mit Hilfe seiner Kameraden Manfred Baake, Frank Fiermann und Lutz Göbel, dieses Amt aus, das sie bis jetzt auch sehr gut gemeistert haben.

Seit früher hat sich eigentlich auch nicht sehr viel verändert. Die Jugendlichen werden immer noch, unter dem Thema „Feuerwehrtechnische Ausbildung“ an die Arbeit eines Feuerwehrmannes heran geführt, um irgendwann in die Aktive Wehr überzugehen. Und es werden natürlich immer noch Dienste im Sinne der „Allgemeinen Jugendarbeit“ durchgeführt, bei denen man zum Beispiel Eis laufen oder schwimmen fährt.

Und auch der Sinn der Jugendfeuerwehren ist der gleiche wie vor über 25 Jahren. Jugendliche sollen von der Straße geholt werden um zu lernen gemeinsam und verantwortungsvoll zu handeln.

Marlina Göking
Jugendsprecherin

Neunte Jugendwehr in Porta gegründet



Die neunte Jugendfeuerwehrgruppe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Porta Westfalica wurde jetzt in Barkhausen gegründet. Zur ersten offiziellen Zusammenkunft hatten sich die Mitglieder der Jugendgruppe mit ihren Eltern in der Gaststätte „Zum Waldkrug“ eingefunden. Welche Bedeutung der Gründung von Jugendfeuerwehren im Kreisgebiet Minden-Lübbecke beigemessen wird, zeigte das große Interesse der Gäste, zu denen Kreisbrandmeister Heinz Theilig, Kreisjugendfeuerwehrwart Wilhelm Breuer, Stadtbrandmeister Heinrich Schaper, der Leiter der Feuer- und Rettungswache Porta Westfalica Hans Roy, Stadtjugendfeuerwehrwart Dieter Lichte sowie der Löschzugführer V Fritz Werner und der Barkhauser Löschgruppenführer Reinhard von Marcholewski gehörten. Kreisjugendfeuerwehrwart Breuer betonte, dass er sehr erfreut sei, in der Stadt Porta Westfalica wieder an der Gründung einer Jugendfeuerwehr teilnehmen zu können. Kurz erläuterte er den Jugendlichen und ihren Eltern den Aufbau, die Aufgaben, sowie Sinn und Zweck der Jugendfeuerwehren, Vorrangigstes Ziel sei es, mit bisher vielfach durchgeführter guter Jugendarbeit die Jugendlichen von der Straße zu holen und zum gemeinsamen und partnerschaftlichen Handeln und einem regen Gedankenaustausch zu bringen. Er führte weiter aus, dass die Jugendlichen grundsätzlich an allen Geräten ausgebildet werden, aber an keinem Einsatz teilnehmen dürfen.

Mit kurzen Worten vermittelte Breuer einen Eindruck vom Bundes-Jugendfeuerwehrverband. Bundesweit sind ca. 80- bis 85 000 Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren in dieser Organisation. Das Land Nordrhein Westfalen ist mit 6.500 und der Kreis Minden-Lübbecke allein mit 665 Jugendfeuerwehrmännern beteiligt. Davon kommen aus Porta 143. Die jüngste Jugendgruppe Barkhausen ist mit elf Mitgliedern vertreten, von denen vorher bereits sechs in der Jugendfeuerwehr Neesen waren. Die Löschgruppe Neesen überreichte aus diesem Grunde auch einen Erinnerungsteller als Abschiedsgeschenk. Nach den Grußworten des Kreisbrandmeisters Theilig gab Stadtjugendfeuerwehrwart Dieter Lichte einen Überblick über die Arbeit auf Stadtebene. Als herausragende Ereignisse für 1979 kündigte er ein Fußballturnier und ein gemeinsames Zeltlager an, an dem sich alle neun Gruppen beteiligen. Der von Stadtbrandmeister Schaper in sein Amt eingeführte

Jugendwart Helmut Hohnemeyer stellte den von den Jugendlichen erarbeiteten Dienstplan vor, in dem das Hauptgewicht z.Zt. auf der Erlangung der Leistungsspanne liegt. Ferner kündigte er für den 5. Mai die erste Glassammlung an, die die Jugendlichen in Barkhausen durchführen.

Das Gerätehaus, oben 1980, unten 1982 mit Altglascontainer und dem Tanklöschfahrzeug, das bis 1999 seinen Dienst in Barkhausen tat, und nun in Vennebeck im Einsatz ist.



Jugendfeuerwehr und Feuerwehrkapelle Barkhausen zu Gast bei "Kollegen"

Großer Gerätepark beeindruckte die Besucher

Eine interessante Fahrt hatte die Jugendgruppe der Feuerwehr Barkhausen organisiert. Zusammen mit der Feuerwehrkapelle Barkhausen fuhr die Jugend mit einem Bus nach Gelsenkirchen, um dort die Berufs- und Freiwilligen Feuerwachen zu besichtigen. Ebenfalls nahmen der stellvertretende Stadtbrandmeister Hans Roy und Stadtjugendfeuerwehrwart Dieter Lichte an dieser Fahrt teil.

Die Gastgeber hatten ein umfangreiches Programm zusammengestellt und warteten mit etlichen Vorführungen auf, so wurden u. a. eine Rettungsschere, Feuerwehrtaucher, Übungen mit Drehleitern und eines Schaumwerfers, sowie der blitzschnelle Einsatz von Wechselaufbauten (Containern) vorgeführt. Den etwa 40 Teilnehmern aus Porta Westfalica konnten hier wertvolle Erkenntnisse aus der Arbeit der Berufsfeuerwehr übermittelt werden.



Der Vormittag galt dem technischen Feuerwehrgeschehen, aber auch der kameradschaftliche Teil durfte nicht fehlen. So sorgte die Feuerwehrkapelle Barkhausen an den einzelnen Stationen mit ihren musikalischen Leistungen immer wieder für Stimmung und erntete begeisterten Applaus. Da die Regionalpresse in Gelsenkirchen bereits auf den Besuch hingewiesen hatte, fanden sich überall zahlreiche Zuschauer ein, die die Gäste aus Porta herzlich begrüßten. Bei einem gemütlichen Beisammensein am Nachmittag hatten beide Seiten genügend Möglichkeiten, die Organisation und Arbeit der beiden Wehren zu besprechen.

Während die Gäste aus Porta beeindruckt waren über den Fahrzeug- und Gerätestand der Ruhrgebietsstadt, wunderten sich die Gelsenkirchener Gastgeber über die Anstrengungen der Jugendfeuerwehr in Porta Westfalica, deren Mitgliederstand zehnmal höher ist als dort und auch entsprechend mehr Aktivitäten aufweisen kann. Nach einem gemeinsamen Imbiss, kameradschaftlichem Beisammensein und einem Abschlussständchen der mitgereisten Musiker wurden sich beide Seiten schnell über einen Gegenbesuch einig. Das obligatorische Gastgeschenk wurde durch den stellv. Wehrführer Hans Roy in Form eines Wandtellers mit dem Emblem der

Portastadt übergeben. Stadtjugendfeuerwehrwart Dieter Lichte sprach neben seinem Dank für den gelungenen Tag ebenfalls eine Gegeneinladung für die Jugendfeuerwehr Gelsenkirchen aus.

1982

Pfingstzeltlager



links Helmut Hohnemeyer, 3. von links Manfred Baake, später selbst Jugendwart, rechts Manfred Meier

Ganz unter sich wollten in diesem Jahr die Jugendfeuerwehrleute aus Barkhausen mit ihrem Jugendwart Helmut Hohnemeyer über Pfingsten, sein. Deshalb wurde kurzerhand auf dem Grundstück des Jugendwartes ein Zeltlager eingerichtet. Die Zelte wurden am Freitagabend aufgebaut und die Tage vergingen beim Grillen und Picknick im Freien, Fußballspielen, Waldläufen und einer Nachtwanderung wie im Flug. Die Frau des Jugendwartes sorgte in der Zwischenzeit für die nötige Verpflegung. Am Pfingstmontag waren sich die zehn Jugendlichen einig, möglichst bald wieder ein gemeinsames Wochenende zu verbringen.

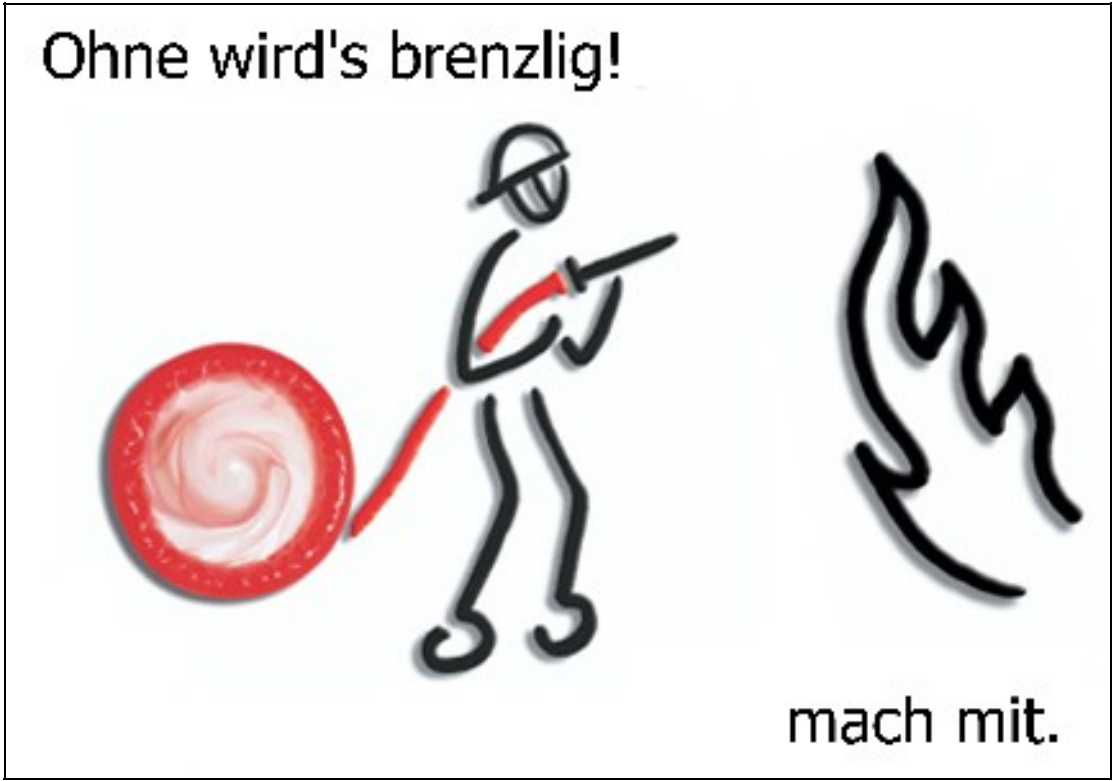
1991

Jugendwehr übte vor Publikum

Kürzlich trafen sich die Mitglieder der Barkhauser Jugendfeuerwehr, um unter den Augen ihrer Eltern ihre erste Übung abzuhalten. Es wurde ein Löschangriff durchgeführt, wie er noch vor Jahren bei den Leistungswettkämpfen in Hille gefordert worden war. Die Nachwuchskräfte lösten diese Aufgabe mit Ehrgeiz und Bravour. Unter dem Applaus ihrer Eltern wurde die Übungsstrecke abgebaut und das Handwerkszeug im Fahrzeug verstaut. Anschließend saß man bei Limo und Bratwurst beisammen, um den Ausklang der Übung zu feiern. Dazu spielte die Feuerwehrkapelle einige Lieder.

Die Löschgruppe Barkhausen mit der aktiven Wehr,
der Jugendfeuerwehr und dem Musikzug im Internet unter:

www.feuerwehr-barkhausen.de



1992



Hintere Reihe: Friedrich Kelle Jugendwart, Mike Pape, Marko Symalla, André Niesig, Kai Rachow, Sascha Reinhold
Vordere Reihe: Björn Engler, u.b., Thomas Meier, Kai Göpel, Daniel Wesemann, Dirk Marquardt

1992



Gemeinsame Schauübung der Jugend mit den Aktiven, mit Gullydichtkissen

1997



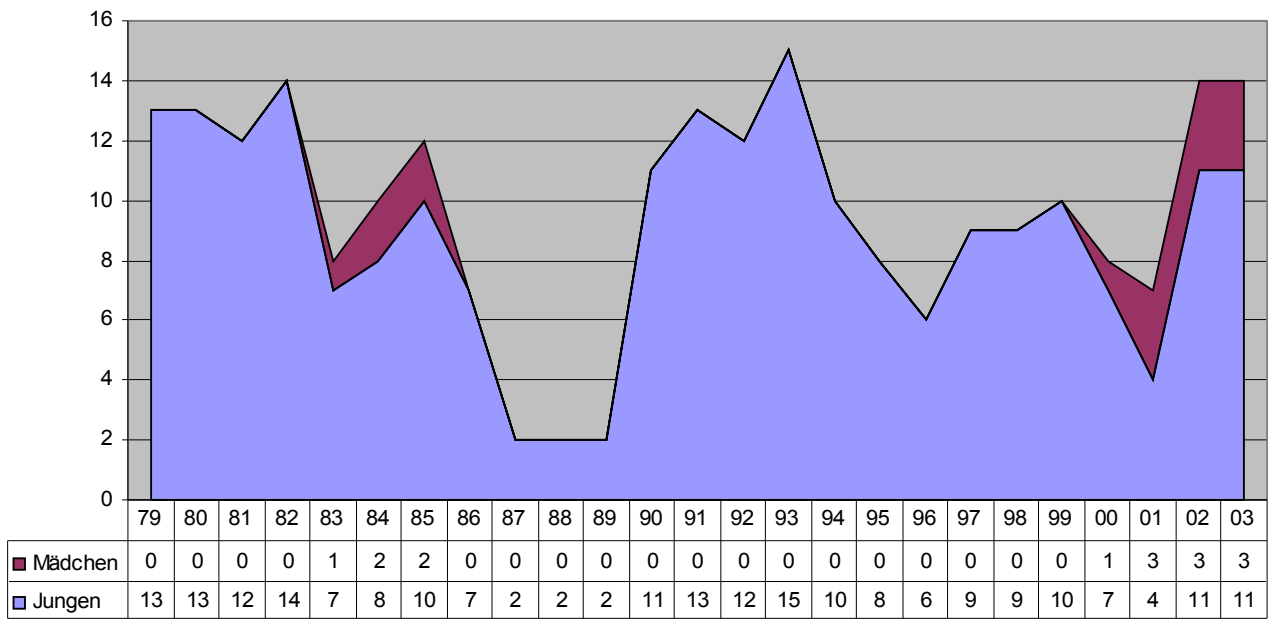
Karneval im Gerätehaus, von links: Dirk Marquardt, Erksmeier jun., Manfred Baake

1999



von links, 1. Tisch: u.b., Jan Dickwach, Denise Göking, Marlina Göking; 2. Tisch: Mario Janietz, Helge Baake
3.: Tisch Sebastian Franke, Markus Streich, Lutz Göbel, Stehend Mohamed Khalil

Mitgliederentwicklung



2003



Stadtpokal auf dem Sportplatz in Nammen
 Von hinten links: Jan Dickwach, Mario Janietz, Marlina Göking, Benjamin Meier, Kai Dittmer
 Denise Göking, Marco Dickwach
 Gastkind, Tim Belling, Kurt Jahn, Daniel Stremme



Jugendfeuerwehr Porta Westfalica

... mit uns kannst Du was erleben !



Hier
fehlst
DU !



www.jugendfeuerwehr-porta.de